



## Veranstaltungsort

### Akademie der Wissenschaften

Diskussionssaal, Palmenstr. 16, 40217 Düsseldorf

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Straßenbahnlinie 707, Haltestelle „Kronprinzenstraße“
- Bus, U- bzw. S-Bahn, Haltestelle „Düsseldorf Bilk S-Bahnhof“ mit Anschluss an die S-Bahn (S8, S11, S28), U-Bahn (U71, U73, U83) und Bus (SB56, 835, 836, NE7).

Parkmöglichkeit im Parkhaus Düsseldorf Arcaden (Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 141, 40217 Düsseldorf)

## Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Online-Anmeldung bis zum 10. Juli 2019 unter:

[www.fgw-nrw.de/dva20190716](http://www.fgw-nrw.de/dva20190716)

Design/Layout: Olivia Pahl, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit am FGW

## Veranstalter



**Digitalisierung von Arbeit -  
Industrie 4.0**

FGW - Forschungsinstitut für  
gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.)

Kronstraße 62  
40217 Düsseldorf  
[www.fgw-nrw.de](http://www.fgw-nrw.de)

## Ansprechpartnerin

### Anemari Karacic

Themenbereich Digitalisierung von Arbeit - Industrie 4.0

Tel.: 0211 99457104

E-Mail: [anemari.karacic@fgw-nrw.de](mailto:anemari.karacic@fgw-nrw.de)

[www.fgw-nrw.de/industrie](http://www.fgw-nrw.de/industrie)

## Industrie 4.0

Neue industrielle Standort-  
bedingungen und Wandel  
von Wertschöpfungsketten  
durch Digitalisierung?

16. Juli 2019  
10.30 - 16.15 Uhr  
Düsseldorf

# Zum Thema des Workshops

Ganz im Gegensatz zur einer aktuellen Debatte über neue Entwicklungschancen inländischer Produktionsstandorte, eine mögliche Rückverlagerung ins Ausland verlagertes Produktion und dem Wandel globaler Wertschöpfungsketten durch die Digitalisierung und Industrie 4.0, ist das Wissen darüber bislang sehr begrenzt. Offen ist, ob Industrie 4.0 tatsächlich zu einer Aufwertung des deutschen Produktionsstandortes führen kann und inwieweit eine solche Entwicklung politisch gefördert werden kann?

Der geplante Workshop soll daher, einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten. Darüber hinaus soll der weitere wissenschaftliche wie auch politische Austausch zu dieser Thematik angeregt werden.

# Programm

**10.30 Einleitung: Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen (FGW/TU Dortmund)**

Aufwertung inländischer Industriestandorte durch Industrie 4.0 – Mythos oder Realität?

**Wandel von Wertschöpfungsketten und Tendenzen der Rückverlagerung**

**10.45 Prof. Dr. Enzo Weber (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)**

Digitalisierung, Roboter, Arbeitsmarkt: Deutschland und die Welt

**11.15 Prof. Dr. Steffen Kinkel (Hochschule Karlsruhe)**

Re-Shoring durch Digitalisierung - Rückverlagerung ausländischer Produktionsstandorte nach Deutschland und NRW?

**11.45 Discussant: Pamela Meil (Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, München)**

**12.00 Diskussion**

**12.30 Mittagspause**

**Entwicklungschancen regionaler Produktionsstandorte**

**13.30 Prof. Dr. Martin Gornig (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin)**

Industrie in der Stadt – Anzeichen für eine Reurbanisierung der Industrie?

**14.00 Prof. Dr. Martina Fromhold-Eisebith (RWTH Aachen) / Prof. Dr. Martina Fuchs (Universität zu Köln)**

Urbane Produktion - Dynamisierung stadtreionaler Arbeitsmärkte durch Digitalisierung und Industrie 4.0?

**14.30 Kaffeepause**

**14.45 Ulrich Petschow (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin)**

3D-Druck: Chancen für eine Re-Lokalisierung industrieller Fertigung?

**15.15 Discussant: Stefan Gärtner (Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen)**

**15.30 Diskussion**

**16.00 Schlusswort und Verabschiedung**

